

# „Der grösste Wert liegt in der Begegnung.“

Interview mit Claire Benz aus dem Wesemlin-Quartier, Mitglied von Zeitgut Luzern

Das Wetter war wechselhaft, als wir uns ins Wesemlin aufmachten. Claire Benz begrüsst uns herzlich und zwischen zwei Regengüssen schien sogar die Herbstsonne charmant durchs Fenster, während wir es uns in der Stube gemütlich machten. Wir wollten von Claire Benz mehr erfahren über ihre Erfahrungen als Mitglied der Genossenschaft Zeitgut Luzern.

**Frau Benz, wann und wie sind Sie auf Zeitgut Luzern aufmerksam geworden?**

Vor etwa drei Jahren war ich beim Forum Luzern60plus in der Kornschütte. Dabei wurde die Genossenschaft Zeitgut vorgestellt. Zudem kannte ich bereits die Geschäftsführerin Regula Schärli und deren Mutter. So habe ich mir Prospekte mitgenommen.

**Was war Ihr Antrieb, bei Zeitgut mitzumachen?**

Als ich kurz danach wegen gesundheitlicher Einschränkungen das Autofahren aufgeben musste, habe ich bei Zeitgut angefragt, ob es Menschen gäbe, die mich ab und zu begleiten könnten. Dabei habe ich insbesondere an Besorgungen und Ausflüge gedacht.

**Was waren Ihre Erwartungen?**

Erhofft habe ich mir, dass ich auch neue Kontakte knüpfen kann. In meinem Alter werden der Freundeskreis und die bisherigen Aktivitätsgruppen immer kleiner. Freunde sterben oder sind weniger mobil und flexibel. So habe ich Zeitgut als Chance gesehen.

**Wie war das Vorgehen beim ersten Kontakt mit Zeitgut? Wie ging es Ihnen dabei?**

Mit der Koordination gab es ein persönliches Treffen, bei dem sehr aufmerksam meine Bedürfnisse aufgenommen wurden. Die Idee davon ist, danach aus dem Pool an Mitgliedern eine oder mehrere passende Personen für ein Tandem zu finden.

**Wenn ein gebendes und ein nehmendes Mitglied zusammengeführt werden, nennen wir das Tandem. Welche Tandems haben Sie?**

Zuerst hatte ich ein Tandem mit einer sehr spannenden Frau aus dem Quartier. Dabei haben wir ein- bis zweimal pro Monat Ausflüge unternommen, sind mal aufs Schiff



Generationenübergreifender Austausch: Zeitgut-Mitglieder Claire Benz (rechts) und Silvana Caronni. Foto: zVg.

oder auch in ein Gartencenter gefahren um Besorgungen zu machen.

Dann war ich sehr froh, dass diesen Sommer Silvana (siehe Foto) und Ruth abwechselnd meine Blumen gegossen haben.

Einer weiteren Person durfte ich als Gebende ein paar Mal Blockflötenunterricht erteilen. Sie wollte das von Grund auf lernen. Das war eine interessante Erfahrung für mich, nachdem ich ja im Maihofschulhaus über 20 Jahre lang Blockflötenlehrerin war.

**Welchen Wert sehen Sie für sich und das Gegenüber?**

Zeitgut ist eine grosse Chance für beide Seiten eines Tandems, für die Person, die etwas braucht/sucht und auch für diejenige, die etwas zu geben hat. Gerade dem Gut „Zeit“ wird so mehr Wert gegeben. Und die gebende Person erfährt Wertschätzung und das Gefühl, gebraucht zu sein.

**Wem empfehlen Sie Zeitgut?**

Zeitgut lohnt sich in jedem Fall. Und ich empfehle, es einfach mal auszuprobieren. Für jede Altersgruppe können Tandems eine Bereicherung sein. Und der grösste Wert liegt oft in der Begegnung mit neuen/anderen Menschen, die ich sonst nicht getroffen hätte. Nützlich und förderlich ist bestimmt, etwas Offenheit, Toleranz und Flexibilität mitzubringen.

*Nun kommt Silvana Caronni dazu, um das gemeinsame Foto im Garten zu machen.*

*Silvana erwähnt, wie sehr sie den generationenübergreifenden Austausch mit Claire Benz schätzt. Sie habe so viel erlebt in ihrem Leben. Gerade die spannenden Geschichten aus dem Wesemlin- und Maihofquartier gefallen Silvana sehr.*

**Claire Benz, wir danken Ihnen herzlich für das offene Gespräch. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude und natürlich gute Gesundheit.**

Interview: Joachim Berchtold

Redaktion: Alain Zanolari

## SO FUNKTIONIERT ZEITGUT LUZERN

Die Genossenschaft Zeitgut Luzern vermittelt Nachbarschaftshilfe in Luzern und in der Agglomeration. Dabei geht es weder um professionelle Pflege noch Hausarbeit oder Fahrdienste, sondern um den Aufbau von Sozialkontakten und auch die punktuelle Begleitung im Alltag. Es fliesst kein Geld zwischen Gebenden und Nehmenden, welche ein sogenanntes Tandem bilden. Dafür werden Stunden gutgeschrieben, wenn man jemandem hilft, und abgebucht, wenn man Hilfe in Anspruch nimmt. Der Anteilschein kostet 100 CHF und der Jahresbeitrag für Mitglieder ist 50 CHF. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.zeitgut-luzern.ch](http://www.zeitgut-luzern.ch) oder unter Telefon 079 369 57 51.